

Prost auf die nächsten Dreiunddreißig

Griesheimer Carneval-Gesellschaft hat Jubiläum / Gratulanten kamen aus nah und fern

Griesheim. (m) - Ihr 33jähriges Bestehen feierte — wie bereits berichtet — die Carnevalsgesellschaft des Männergesangvereins „Germania“ Griesheim. Zuvor wurde der Ehrensatz gebildet, der aus 23 Personen besteht, die sich um den Carneval verdient gemacht haben. Sie bekamen Narrenkappe und Ehrenbrief.

Präsident Franz Pavlicek begrüßte besonders Bürgermeister Georg Bohl, den Vertreter der Interessengemeinschaft „Mittelrheinischer Carneval“, Fickel aus Pfungstadt, eine Abordnung der „Fidelen Wespen“ aus Bad Kreuznach unter Peter Rott, von der „Narrhalla“ Darmstadt unter Präsident Schnellbacher, vom Carnevalverein Bessungen Adolf Volz, aus Langen Willi Heus, vom Griesheimer Viererbund die Präsidenten Willi Schupp (Harmonie), Heinrich Müller (TuS) Helmut Hofmann (Frohsinn).

Einen Rückblick gab Präsident Heinz Rauschkolb. Er erinnerte an die Zeit der Gründung, als sich die beiden Gesangsvereine „Germania“ und „Sängerbund“ zusammengeschlossen haben. Zu Ehren des im letzten Jahr gestorbenen Vorsitzenden Wilhelm Nothnagel wurde ein Gedächtnispreis gestiftet, der nun zum ersten Male an Wilhelm Murmann verliehen worden ist.

Den Reigen der Gratulanten eröffnete Bürgermeister Georg Bohl. Er sagte, daß die Carnevalsgesellschaft nicht mehr aus Griesheim wegzudenken sei. Peter Rott gedachte des Griesheimer Valentin Melk, der im letzten Jahr verstorben ist. Ihm und Nothnagel sei der gute Kontakt nach Bad Kreuznach zu danken. Neben zahl-

reichen Geschenken nahm der Jubiläumsverein auch ein Präsent des KV St. Stephan durch Franz Hofmann entgegen.